Matthias Claudius (1740-1815)

Lied

Ich bin ein deutscher Jüngling,
Mein Haar ist kraus, breit meine Brust;
Mein Vater war
Ein edler Mann, ich bin es auch.

Wenn mein Aug' Unrecht siehet,
Sträubt sich mein krauses Haar empor,
Und meine Hand
Schwellt auf und zuckt und greift ans Schwert.

Ich bin ein deutscher Jüngling!
Beim süßen Namen »Vaterland«
Schlägt mir das Herz,
Und mein Gesicht wird feuerrot. –

Ich weiß ein deutsches Mädchen;
Ihr Aug' ist blau und sanft ihr Blick
Und gut ihr Herz
Und blau, o Hertha, blau ihr Aug'!

Wer nicht stammt vom Thuiskon,
Der blicke nach dem Mädchen nicht!
Er blicke nicht,
Wenn er nicht vom Thuiskon stammt!

Denn ihres blauen Auges
Soll sich ein edler Jüngling freun!
Sie soll geliebt,
Soll eines edlen Jünglings sein!

Ich bin ein deutscher Jüngling,
Und schaue kalt und kühn umher,
Ob einer sei,
Der nach dem Mädchen blicken will.
(145 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/claudius/gedi-2/chap020.html

classtests.com